

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Gemeinderatssitzung am 14.12.2021

TOP 1 Einwohnerfragerunde

Es treten keine Fragen aus der Bürgerschaft auf.

TOP 2 Versicherungen der Gemeinde – Abschluss einer Cyberversicherung

Bürgermeister Zuhl informiert vor dem Hintergrund der Digitalisierung über die Cyberversicherung, welche Schäden durch Informationssicherheitsverletzungen, insbesondere datenschutzrechtlicher Verletzungen, beispielsweise durch Viren, Trojaner und Hacker-Angriffe versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf A) Schadensersatzansprüche Dritter, B) vorsätzlich verursachte Schäden, C) Aufwendungen des Versicherungsnehmers (u.a. Wiederherstellungskosten) und D) Mehrkostenversicherung bei Ausfall der EDV-Systeme zur Betriebsfortführung. Die Versicherungsbeiträge staffeln sich mit einer Entschädigungsgrenze zwischen 100.000 EUR und 1 Mio. EUR für die Bestandteile und einem Jahresbeitrag von 1.213,80 EUR bis 4.069,80 EUR. Die Selbstbeteiligung beträgt je Schadensereignis 1.000 EUR. Man orientiert sich am Versicherungsumfang anderer Gemeinden unserer Größenordnung, die meist die Versicherungssumme von 100.000 EUR für die Bestandteile B, C und D wählen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Gemeinde Talheim schließt bei der WGV eine Cyberversicherung mit einer Versicherungssumme für die Bestandteile B, C und D in Höhe von 100.000 EUR bei einer Jahresprämie von 1.213,80 EUR ab.

TOP 3 Bebauungsplanverfahren "Hotelresort Parasol" und Flächennutzungsplanverfahren Stadt Bad Dürkheim

Der Gemeinderat der Stadt Bad Dürkheim hat am 21.07.2021 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Antrag des Vereins der Freunde und Förderer des Parasolhotels e.V nach Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans anzunehmen und parallel dazu den Flächennutzungsplan punktuell zu ändern. Es soll die Errichtung eines Hotelresorts mit 69 Zimmern und 35 Ferienwohnungen sowie Konferenz- und Tagungsräume und Vollgastronomie entstehen. Nach kurzer Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig das Bebauungsplanverfahren und die Änderung des Flächennutzungsplans werden zur Kenntnis genommen. Die Belange der Gemeinde Talheim werden nicht berührt.

TOP 4 Gewerbegebiet Ried Ost – Vergabe Erschließungsplanung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP 5 Energiebericht 2020

Bürgermeister Zuhl betonte, dass der Gemeinderat am 09.02.2021 beschlossen hatte, den Klimaschutz als klares Ziel des kommunalen Handelns zu definieren.

Als Grundbaustein des Energiemanagements wurden 26 kommunale Liegenschaften mit ihren Verbräuchen für Strom, Wärme und Wasser für das Jahr 2020 erhoben und die jeweiligen CO²-Emissionen anhand CO²-Äquivalenten des Umweltbundesamtes dokumentiert. Da dabei auch die begleitenden Maßnahmen wie Leitungsnetz u.a. mit einfließen, wird auch bei Ökostrom ein CO²-Wert ausgewiesen.

Der Strom- und Wärmeverbrauch stieg in den letzten Jahren durch die Flüchtlingsunterbringung und energetisch schlechte Gebäude an. Der Wasserverbrauch wird maßgeblich durch die Kläranlage beeinflusst, bei der Umrüstungen und Reparaturen jeweils eine Reinigung der Anlage erfordern. Auch der Badensee wird mit Frischwasser gespeist. Anderweitige Verbräuche, im Wesentlichen nicht kommunaler und somit auch nicht von der Gemeinde direkt beeinflussbare Verbräuche, wurden ausgegliedert. Hierzu zählt beispielweise auch der Verkehr auf dem Gemarkungsgebiet.

Er weist auf Bestrebungen des Landes hin, eine landesweite, kommunale Datenbank aufzubauen, welche sämtliche Verbrauchsdaten der Gemeinden und Städte enthält. Durch diese Vergleichswerte und den Input der Fokusberatung kann eine kontinuierliche, jährliche Weiterentwicklung des Energieberichts erfolgen.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Gemeinderat den Energiebericht 2020 zur Kenntnis.

TOP 6 Freizeitsee – Ergebnis der haftungsrechtlichen Prüfung

Nachdem in den vergangenen Monaten zwei Gerichtsurteile zur Haftung des Betreibers für Badestellen vielfältig in Zeitung und Fachjournalen diskutiert wurden, hatte die Gemeinde die Haftpflichtversicherung bzw. die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V. mit einer rechtlichen Prüfung betraut.

Nach der nun vorliegenden Stellungnahme handelt es sich bei unserem Badesee um ein Badegewässer im Sinne der EU-Richtlinie (einfache Badestelle). Deren Vorgaben sind einzuhalten und die Wasserqualität ist entsprechend zu kontrollieren. Da kein Eintrittsentgelt erhoben wird und bädertypische Attraktionen nicht existieren, liegt kein Naturbad vor, sodass keine permanente Wasseraufsicht erforderlich ist.

Herr Zuhl weist darauf hin, dass zur kommenden Badesaison ein Übersichtsplan sowie eine Haus- und Badeordnung zu erstellen sei. Eine Nutzerkollision sei zu vermeiden (zum Beispiel Ruderer und Schwimmer) und die Einhaltung der Parkregelungen und Widmung des Badesees wird vermehrt kontrolliert.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Gemeinderat die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 7 Liegenschaften der Gemeinde - Festlegungen für den 5-Jahresplan 2022

Im Rahmen der Haushaltsplanung für 2022 stellte Bürgermeister Zuhl die beabsichtigten Instandhaltungsmaßnahmen an den kommunalen Gebäuden mit 91.000 EUR sowie die 5-Jahresplanung vor.

Im Rathaus sind Jalousien für die Dienstzimmer und den Sitzungssaal vorgesehen. Die Grundschule wird brandschutztechnisch ertüchtigt und am Kindergarten wird die Außenterrasse witterungsbeständig hergestellt. Auf den Kinderspielplätzen werden teilweise beschädigte Spielgeräte ausgetauscht. Das Vereinsheim der Bikers wird in Eigenleistung repariert und von Seiten der Gemeinde lediglich das Baumaterial gestellt. Bei der Fest- und Sporthalle werden standardmäßige Wartungen und Kleinmaßnahmen vorgesehen. Für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen werden die Zimmer im Gasthaus Linde ertüchtigt. Beim Schneckenburgerhaus wird sich der Gemeinderat noch grundsätzlich Gedanken machen, wenn Heimatmuseum und Bewohner anderweitig untergebracht sind.

Weitere 20.000 EUR werden jeweils für die Sanierung von Gemeindestraßen und Feldwegen eingeplant. Die Gesamtsumme für Sanierungen liegt damit bei knapp 130.000 EUR. Die KGST empfiehlt Sanierungsaufwendungen von 1,2 % des aktuellen Wiederbeschaffungszeitwerts jährlich aufzuwenden, was einen Mitteleinsatz von knapp 160.000 EUR bedeuten würde. Herr Zuhl rät aufgrund der angespannten Haushaltssituation und des im Ergebnishaushalts erwarteten Defizits von 28.000 EUR von einer Erhöhung der Aufwendungen ab. Je nach Entwicklung der Belastungen aus der Kreisumlage, könnte sich im Gemeindehaushalt noch etwas Spielraum ergeben. Er weist darauf hin, dass auch der interkommunale Vergleich im Landkreis Tuttlingen die allgemein schwierige Haushaltssituation der Gemeinden zeige.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, der 5-Jahresplan 2022 wird gemäß Anlage als Grundlage für die Haushaltsplanung 2022 verwendet.

TOP 8 Bausachen

Das Bauvorhaben zum Neubau von 2 Garagen und 2 Abstellräumen auf Flurstück 629, Reifenbergstr. 17 wurde erstmals am 05.10.2021 im Gremium beraten und liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Heinrichsholz. Zwischenzeitlich wurde über das Landratsamt geklärt, dass ein Sichtdreieck von der Kreuzung kommend einzuhalten ist. Der Bauherr hat diese Änderungen aufgenommen und in dem neuen Entwurf berücksichtigt.

Auf der Basis der aktuell vorliegenden Planung erteilt der Gemeinderat einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 9 Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse

Personalangelegenheiten

Am 09.11.2021 beschloss der Gemeinderat die Besetzung der Hausmeisterstelle für die Fest- und Sporthalle und die Aufstockung einer Stelle in der Kernzeitbetreuung.

Baulandverkauf – Gewerbegebiet Ried Flurstück 934/19

Am 09.11.2021 beschloss der Gemeinderat den Verkauf des Flurstücks 934/19 im Gewerbegebiet Ried.

TOP 10 Bekanntgaben, Anfragen und Anträge

Kreisstraßenausbau und Radwegebau Richtung Eßlingen

Der Landkreis Tuttlingen hat am 24.11.2021 im Ausschuss für Mobilität und Verkehr über die kommenden Maßnahmen zu Straßenausbau und Radwegeausbau gesprochen. Unter anderem wurde auch die Strecke zwischen Talheim und Eßlingen thematisiert. Nun wird bezüglich der Förderung durch das RP verhandelt und im Anschluss im Kreistag über die Finanzierung debattiert.

Wechsel des Mieters des Backhäusles

Der Albverein beendet seine Nutzung des Backhäusles zum Ende des Jahres. Es liegt die Anfrage eines Vereins vor, der dies jedoch erst noch intern abklären möchte.

Austausch Straßenbeleuchtung

Der Förderantrag für den Austausch der Straßenbeleuchtung hin zu LED-Leuchten ist gestellt. Wir rechnen mit einer Umsetzung (nach Zugang des Förderbescheids, Ausschreibung etc.) im August 2022. Die in der Zwischenzeit defekten Straßenleuchten tauschen wir aus Kostengründen bereits durch die neuen Leuchten aus.

Antrag-Ladesäule für E-Autos

GR Gola stellte einen Antrag im Investitionsplan einen Betrag von 10.000 EUR für die zukunftsweisende und klimafreundliche Errichtung einer Ladesäule für Hybrid- und Elektroautos vorzusehen. Der Gemeinderat beschloss hierzu einstimmig.